

Niederschrift  
über die 19. Sitzung des Umweltausschusses  
am 21.06.2018 in Oberhausen  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Bündgens, Willi  
Diekmann, Klaus  
Isenmann, Walburga  
Jülich, Urban-Josef  
Krebs, Bernd  
Dr. Leonards-Schippers, Christiane  
Solf, Enzo  
Dickmann, Bernd  
Zimball, Wolfgang

für Schönberger, Frank  
für Dr. Schoser, Martin

**SPD**

Berg, Frithjof  
Ciesla-Baier, Dietmar  
Gabriel, Joachim  
Mahler, Ursula  
Nottebohm, Doris  
Walter, Karl-Heinz  
Wietelmann, Margarete

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Emmler, Stephan  
Fliß, Rolf  
Zimmermann, Thor-Geir

Vorsitzender

**FDP**

Pagels, Hans-Joachim  
Rauw, Peter

**Die Linke.**

Zierus, Jürgen  
für Santillán, Tomás M.

**FREIE WÄHLER**

Fehl, Reinhard

## **Von den Fraktionsgeschäftsstellen**

Runkler, Hans-Otto

FDP-Fraktion

### **Verwaltung:**

Herr Althoff LR 3

Herr Stölting

Frau Busch

Herr Loth

Herr Borchers

Frau Heyner

Herr Herbst

Herr Boddenberg

Frau Wiese

FBL 31

Stabsstellenleitung 31.01

Stabsstellenleitung 30.01

Stabsstelle 31.01

Stabsstelle 31.01

FB 21

FB 91

Stabsstelle 30.01 / Protokoll

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 18. Sitzung vom 03.05.2018
3. Vortrag "Ergebnisse Umfrage Pendlermobilität"  
Dr. Judith Kurte  
Wirtschafts- und Verkehrsberaterin
4. Vortrag "Mobilitätsmanagement in der LVR-  
Zentralverwaltung"  
Stefan Borchers  
LVR-Stabsstelle Umwelt
5. LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen  
Stationen im Rheinland;  
Sachstand 2018 **14/2603 K**
6. LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen  
Stationen im Rheinland;  
Fördervorschlag 2018 **14/2557 K**
7. Haushalt 2019 **14/2738 B**  
hier: Zuständigkeiten des Umweltausschusses
8. Anfragen und Anträge
- 8.1. Anfragen und Anträge **14/27 GRÜNE K**  
Klimaschutz und Mobilitätsstrategie beim LVR
- 8.2. Beantwortung der Anfrage 14/27
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Verschiedenes

### Nichtöffentliche Sitzung

11. Niederschrift über die 18. Sitzung vom 03.05.2018
12. Anfragen und Anträge
13. Mitteilungen der Verwaltung
14. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	09:30 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:15 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:20 Uhr
Ende der Sitzung:	11:20 Uhr

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Aussprache anerkannt.

### **Punkt 2**

#### **Niederschrift über die 18. Sitzung vom 03.05.2018**

Die Niederschrift über die 18. Sitzung vom 03.05.2018 wird ohne Aussprache anerkannt.

### **Punkt 3**

#### **Vortrag "Ergebnisse Umfrage Pendlermobilität"**

**Dr. Judith Kurte**

**Wirtschafts- und Verkehrsberaterin**

**Frau Dr. Kurte**, Wirtschafts- und Verkehrsberaterin, veranschaulicht und erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation die Ergebnisse der von der IHK Köln in Auftrag gegebenen Umfrage zur Pendlermobilität. An dieser Umfrage habe sich auch der LVR mit über 800 Mitarbeitenden beteiligt.

Bezugnehmend auf den im Vortrag angesprochenen Pendelverkehr erkundigt sich **Herr Emmler**, ob die Studie auch Erkenntnisse zu benötigten Verkehrsflächen, zum Beispiel extra Busspuren, geliefert habe. Die Studie, so **Frau Dr. Kurte**, würde hierzu keine expliziten Ergebnisse liefern.

**Herr Zimmermann** erkundigt sich, inwieweit die flexible Arbeitszeit von Mitarbeitenden angenommen werde und wie zufrieden diese damit seien. Die Akzeptanz und Zufriedenheit mit der flexiblen Arbeitszeit in Betrieben und Einrichtungen, die flexible Arbeitszeiten anbieten sei, so **Frau Dr. Kurte**, sehr hoch.

**Herr Rauw** verweist auf den Teilnehmerkreis der Studie, welcher zu einem Drittel aus Mitarbeitenden des Landschaftsverbandes Rheinland bestanden hätte und erkundigt sich nach einer möglichen Erweiterung des Teilnehmerkreises. So könne die Aussagekraft der Studie erhöht werden. **Frau Dr. Kurte** gibt an, dass es verschiedene Gründe für die Nichtteilnahme von Einrichtungen und Betrieben an der Studie gebe und weist auf die Budgetgrenzen der Studie hin. **Herr Pagels** erkundigt sich, ob auch Mitarbeitende der örtlichen Verkehrsbetriebe oder der Deutschen Bahn befragt wurden. Dies verneint **Frau Dr. Kurte**.

**Herr Jülich** regt an, in kommenden Befragungen auch die Akzeptanz von Mitfahrgelegenheiten zu untersuchen.

Hinweis: Die Powerpoint-Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

### **Punkt 4**

#### **Vortrag "Mobilitätsmanagement in der LVR-Zentralverwaltung"**

**Stefan Borchers**

**LVR-Stabsstelle Umwelt**

**Herr Borchers** referiert zum Thema "Mobilitätsmanagement in der Zentralverwaltung".

**Herr Emmler** und **Herr Rauw** erkundigen sich nach dem Erfolg und der Außenwirkung des vorgestellten Mobilitätsmanagements. Der Erfolg, so **Herr Borchers**, sei besonders in der LVR-Zentralverwaltung sichtbar. Hier würden ca. 80 % der Mitarbeitenden für ihren Arbeitsweg auf die öffentlichen Verkehrsmittel oder das Fahrrad zurückgreifen.

Bezugnehmend auf den geplanten Neubau des LVR-Hauses in Köln-Deutz erkundigt sich **Herr Zierus**, ob die geplante Anzahl an Tiefgaragenplätzen nicht im Gegensatz zum vorgestellten Mobilitätsmanagement in der Zentralverwaltung stünde. **Herr Althoff** verweist auf die ausführlichen Beratungen und Diskussionen in der Projektkommission Bauvorhaben Ottoplatz und den von der Stadt Köln geforderten Stellplatznachweis.

Hinweis: Die Powerpoint-Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

### **Punkt 5**

#### **LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Sachstand 2018 Vorlage 14/2603**

**Herr Boddenberg** berichtet zum Sachstand des LVR-Netzwerkes Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland und verweist auf die in der Vorlage vorgestellten Maßnahmen und Projekte, sowie die ausgelegten Broschüren.

**Herr Emmler** bedankt sich für die Ausarbeitung der Vorlage und erkundigt sich nach dem Zustandekommen der Differenz zwischen der dem LVR-Netzwerk zur Verfügung gestellten Mitteln und dem Fördervolumen der Projekte. Diese Differenz decke, so **Herr Boddenberg**, Verwaltungs-, Personal-, Veranstaltungs- und Fortbildungskosten, sowie insbesondere die Kosten für aktuell laufende Projekte und ein nicht erfolgreich abgeschlossenes Projekt, da nur bereits erfolgreich abgeschlossene Projekte in die Statistik aufgenommen würden. Durch die Aufnahme der Stelle zur Bearbeitung des LVR-Netzwerkes in den Stellenplan werde die Fördersumme seit 2015 nicht mehr durch Personalkosten gemindert.

Der Sachstand zum LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland gemäß Vorlage Nr. 14/2603 wird zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 6**

#### **LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland; Fördervorschlag 2018 Vorlage 14/2557**

**Herr Boddenberg** informiert den Ausschuss über das Förderprogramm 2018 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland. Auch in diesem Jahr stünde eine Fördersumme in Höhe von 1 Mio. € zur Förderung laufender sowie neuer Projekte zur Verfügung. Einen thematischen Schwerpunkt bilde in diesem Jahr das aktuell in der Öffentlichkeit viel diskutierte Thema Insektensterben, mit dem sich vier der neuen Projekte beschäftigen.

**Frau Dr. Leonards-Schippers** bedankt sich für die Ausarbeitung des Fördervorschlages und weist auf die Wichtigkeit der Öffentlichkeitsarbeit der Biologischen Stationen hin.

Der Umweltausschuss nimmt das Förderprogramm 2018 für das LVR-Netzwerk Kulturlandschaft mit den Biologischen Stationen im Rheinland gemäß Vorlage-Nr. 14/2557 zur Kenntnis.

**Punkt 7**  
**Haushalt 2019**  
**hier: Zuständigkeiten des Umweltausschusses**  
**Vorlage 14/2738**

**Herr Herbst** informiert über die dem Ausschuss zugeteilten Zuständigkeiten im Haushalt 2019.

**Der Vorsitzende Herr Fliß** führt aus, dass der Haushalt 2019 nun als eingebracht gelte und schlägt vor, die Entscheidung auf die nächste Sitzung des Umweltausschusses am 27.09.2018 zu verschieben. Der Ausschuss signalisiert sein Einverständnis zu diesem Vorgehen.

**Punkt 8**  
**Anfragen und Anträge**

**Punkt 8.1**  
**Anfragen und Anträge**  
**Klimaschutz und Mobilitätsstrategie beim LVR**  
**Anfrage 14/27 GRÜNE**

Es gibt keine Wortbeiträge.

**Punkt 8.2**  
**Beantwortung der Anfrage 14/27**

**Herr Emmler** bedankt sich für die schnelle Beantwortung der Anfrage und erkundigt sich nach Berücksichtigung alternativer Antriebstechniken bei der Ausstattung des Fuhrparks im LVR. **Herr Althoff** verweist auf die verschobene Ausschreibung neuer Fahrzeuge und bittet um Geduld, da die Entwicklung der Antriebstechniken derzeit nicht abzusehen sei.

Bezugnehmend auf die in der jüngsten Vergangenheit aufgetretene Dieselpolitik erkundigt sich **Herr Rauw**, ob Fahrzeuge des LVR-Fuhrparks von den Herstellern zurückgerufen worden seien.

Hinweis: Der Verwaltung sind als Ergebnis einer kurzfristigen Abfrage bei allen Dienststellen und Einrichtungen insgesamt 20 Fälle von Fahrzeugrückrufen aus den letzten beiden Jahren bekannt, die in Zusammenhang mit fehlerhaften Abgasmessungen seitens der Hersteller erfolgt sind. Die Abwicklung erfolgte jeweils in der Regel innerhalb eines Tages.

**Punkt 9**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

**Herr Althoff** weist auf die Pflanzung des Baum des Jahres in der LVR-Christoph-Schlingensief-Schule in Oberhausen im Herbst hin, der genaue Termin werde noch mitgeteilt. Des Weiteren informiert **Herr Althoff** den Ausschuss darüber, dass die nächste Ausschusssitzung am 27.09.2018 im Bergischen Energiekompetenzzentrum Metabolon in Lindlar stattfinden werde.

**Herr Stöltzing** berichtet über die Unwetterschäden sowie über die derzeitige Situation in der LVR-Paul-Klee-Schule Leichlingen. **Der Vorsitzende Herr Fliß** erkundigt sich, ob die

Verwaltung den Abschluss einer Elementarversicherung für die Liegenschaften des Landschaftsverbandes prüfe. Die Prüfung, so **Herr Stölting**, erfolge durch den LVR-Fachbereich 14. Sollte sich der Abschluss einer Elementarversicherung als wirtschaftlich erweisen, werde dieser durch den Fachbereich 14 erfolgen.

**Punkt 10**  
**Verschiedenes**

Es gibt keine Wortbeiträge.

Essen, den 17.07.2018

Der Vorsitzende

F l i ß

Köln, den 13.07.2018

Die Direktorin des Landschaftsverbandes  
Rheinland  
In Vertretung

A l t h o f f



# **Pendlermobilität**

## **Die Schiene im Fokus**

im Auftrag der  
Industrie- und Handelskammer zu Köln

*Dr. Klaus Esser, Prof. Dr. Thomas Krupp,  
Dr. Judith Kurte, Prof. Dr. Hartmut Reinhard*

LVR-Umweltausschuss, Oberhausen, 21. Juni 2018



# Wer sind wir? Was machen wir?

- Gegründet 2001 von Dr. Judith Kurte und Dr. Klaus Esser
- Verkehrliche und wirtschaftliche Analysen
- Beratung von Unternehmen und Verbänden
- Strategieberatung von Politik und Verwaltung
- Forschungsarbeiten für die öffentliche Hand

## **Forschungs- und Beratungsschwerpunkte sind:**

- **Logistik, KEP-Markt:** Analyse von Marktstrukturen und –entwicklungen und Trends
- **Personenmobilität:** MIV, Umweltverbund (ÖPNV, Rad, Fuß)
- **Online-Handel:** Auswirkungen für Logistik und Verkehr
- **Verkehrstechnologien:** Elektromobilität, autonomes Fahren
- **Evaluierung:** Forschungs-, Programm- und Projektevaluation, Innovationsforschung und –bewertung
- **Verkehrsträger:** Luftverkehr, Flughäfen, Seehäfen, Binnenhäfen, Binnenschiff
- **Kommunale Beratung:** Wirtschaftlichkeits-, Marktanalysen, Unterstützung in Verwaltungsverfahren, regionale Strukturentwicklungen, Standortbewertungen und Entwicklungskonzepte

# Für wen?

- ADAC Nordrhein e.V.
- Allgemeiner Deutschen Automobilclub (ADAC e.V.)  
Ressort Verkehr
- BPW Bergische Achsen
- Bombardier Transportation GmbH
- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt)
- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
- Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)
- Bundesverband Paket und Expresslogistik e. V. (BIEK)
- Deutscher Industrie- und Handelskammertag e.V. (DIHK)
- European Conference of Ministers of Transport
- Flughafen Berlin-Schönefeld GmbH
- Flughafen Köln/Bonn GmbH
- Fraport AG
- Häfen- und Güterverkehr Köln AG
- Hamburg Port Authority
- Hans-Böckler-Stiftung
- IN tIME Express Logistik GmbH
- Industrie- und Handelskammer Rhein/Sieg
- Industrie- und Handelskammer zu Köln
- Institut für Verkehrswissenschaft an der Universität zu Köln
- Investor Center Ostbrandenburg GmbH
- Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen
- Prognos AG
- Regionales Dialogforum Flughafen Frankfurt
- Rhein-Sieg-Kreis
- Siemens AG
- Stadt Hamm, Wirtschaftsförderung
- Stadt Köln, Amt für Straßen und Verkehrstechnik
- Stadt Köln, Dezernat III Wirtschaft und Liegenschaften
- Stadt Konstanz
- Stadt Pulheim
- Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr
- Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie
- TÜV Rheinland
- Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH

# PENDLERMOBILITÄT

1. **AUSGANGSLAGE und ZIELSETZUNG**
2. **PENDLER IN KÖLN**
3. **FELDSTUDIE**
4. **ERGEBNISSE**
5. **HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN**



# PENDLERMOBILITÄT

## Ausgangslage

AUSGANGSLAGE

PENDLER IN KÖLN

FELDSTUDIE

ERGEBNISSE

HANDLUNGS-  
EMPFEHLUNGEN

Neuer Rekordwert

**In Deutschland gibt es immer mehr Pendler**

Spiegel online  
31.07.2017

**Kölner Verkehr** Die Hälfte aller Arbeitnehmer sind  
Pendler aus dem Umland

KStA 30.11.2017

**Pendlerfrust** Schneefall am Morgen sorgte für Chaos  
im Rheinland

Express, 15.02.2018

**Ab Mittwoch** Bahn-Pendlern rund um Köln droht  
das Chaos – Diese Bahnen sind betroffen

Kölnische Rundschau, 02.01.2018



**Pendlerwahnsinn in 8 Phasen**  
Über den ganz normalen  
Pendler-Wahnsinn nach Köln

Express, 19.02.2018

**Pendeln – das schleichende Gift**

WDR, 31.01.2018

**KE-CONSULT**  
Kurte&Esser GbR

WIRTSCHAFTS- UND VERKEHRSBERATUNG

**isi** Köln GMBH



# PENDLERMOBILITÄT

## Welche Ziele verfolgt die Studie?

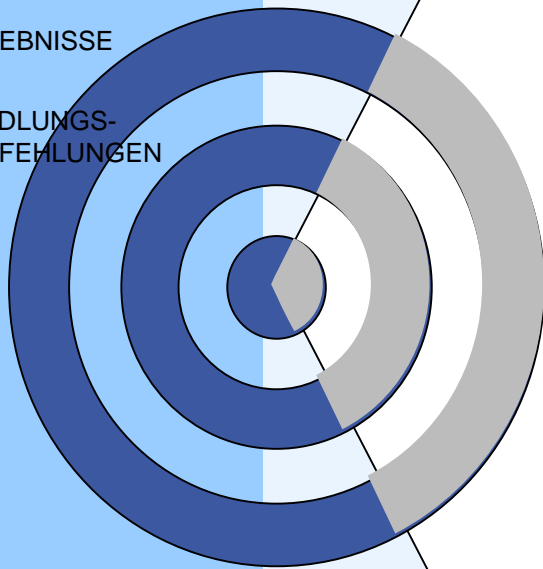
### AUSGANGSLAGE

PENDLER IN KÖLN

FELDSTUDIE

ERGEBNISSE

HANDLUNGS-  
EMPFEHLUNGEN



- **Situation und Entwicklung der Pendlerströme** in den nächsten Jahren (Zeithorizont 2030)
- **Feldforschung**, um Informationen für die Entwicklung eines **nutzerangepassten Verkehrsangebots** mit dem **Schwerpunkt Bahnverkehre** zu gewinnen.
- Feldforschung, um die Potenziale des **Betrieblichen Mobilitätsmanagements in Köln** zu bestimmen.
- **Handlungsempfehlungen** ableiten und entsprechende Forderungen formulieren.



# PENDLERMOBILITÄT

## Welche Pendler werden berücksichtigt?

AUSGANGSLAGE

PENDLER IN KÖLN

FELDSTUDIE

ERGEBNISSE

HANDLUNGS-  
EMPFEHLUNGEN

Parameter	Mögliche Ausprägung		
Richtung	Binnenpendler	Einpendler	Auspendler
Distanz	Nahpendler		Fernpendler
Häufigkeit	Tagpendler		Wochenendpendler
Anbindung	Schlecht Ländliche Gebiete ohne ÖPNV-Anbindung	Mittel Ländliche Gebiete mit ÖPNV-Anbindung	Gut Ballungsräume
Flexibilität	Gering Feste Arbeitszeiten, z.B. Schichtarbeit	Mittel Gleitzeit	Hoch Flexible Arbeitszeiten, Home-Office



# PENDLERMOBILITÄT

## Wieviele Pendler gibt es in Köln?

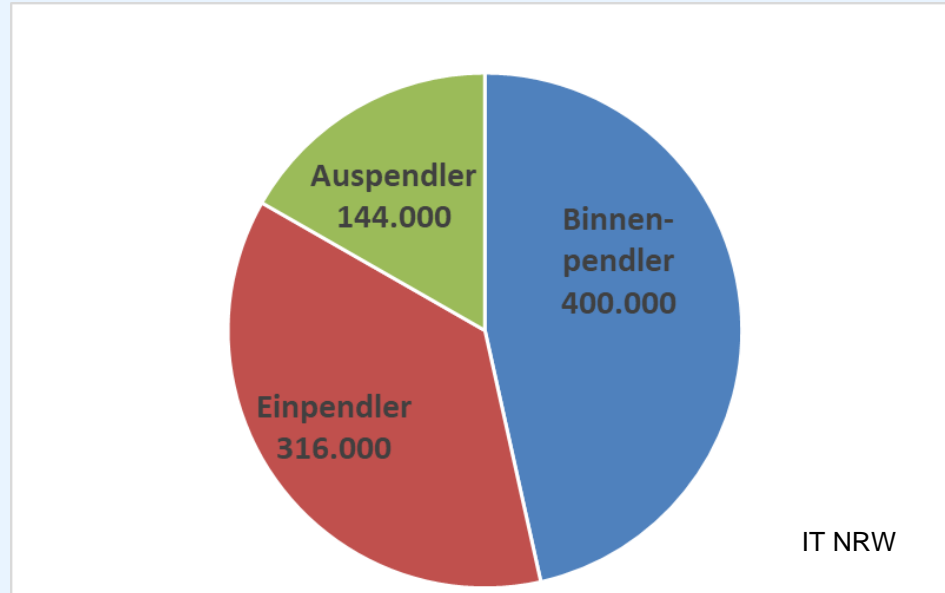
AUSGANGSLAGE

**PENDLER IN KÖLN**

FELDSTUDIE

ERGEBNISSE

HANDLUNGS-  
EMPFEHLUNGEN



### TOP 5

Einpendler	Auspendler
Rhein-Erft-Kreis	Bonn
Rhein-Sieg-Kreis	Rhein-Erft-Kreis
Bergisch Gladbach	Bergisch Gladbach
Rhein.-Berg. Kreis	Leverkusen
Leverkusen	Rhein-Sieg-Kreis

**KE-CONSULT**  
Kurte&Esser GbR

WIRTSCHAFTS- UND VERKEHRSBERATUNG

**isi** Köln GMBH



# PENDLERMOBILITÄT

## Durchführung der Feldstudie

### FELDSTUDIE PENDLERMOBILITÄT

#### Bahnhofsbefragung

- Verteilung von Fragebögen an 11 Bahnhöfen versch. Kategorien im Raum Köln
- im Herbst 2017
- an 2-3 Tagen zu rush-hour-Zeiten

#### Betriebsbefragung

- Fragebögen bzw. online-Befragung in Betrieben (Handel, Prod. Gewerbe, Dienstleister)
- im Herbst 2017

#### Interviews

- Mobilitätsmanager u/o Personalverantwortliche in Betrieben im Raum Köln
- im Herbst 2017

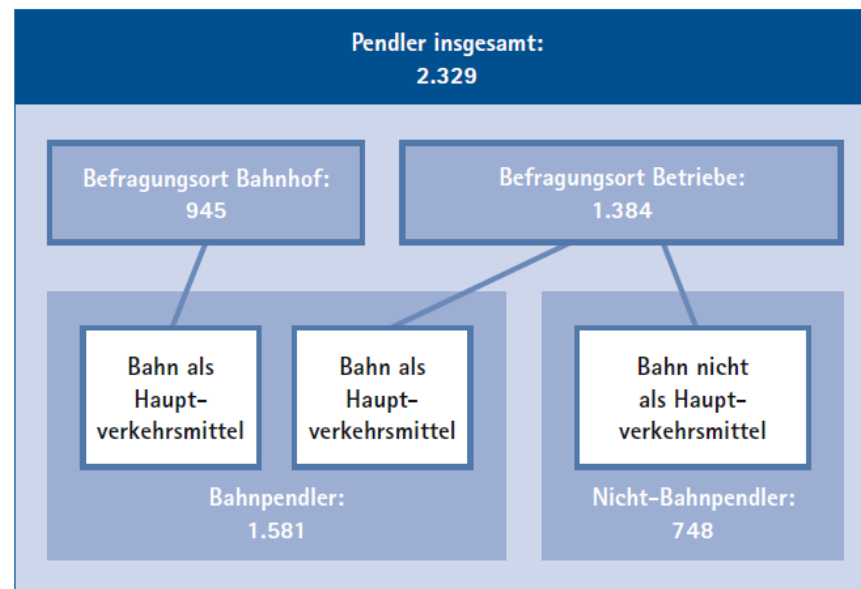
AUSGANGSLAGE

PENDLER IN KÖLN

FELDSTUDIE

ERGEBNISSE

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN



LVR (Deutz): 829



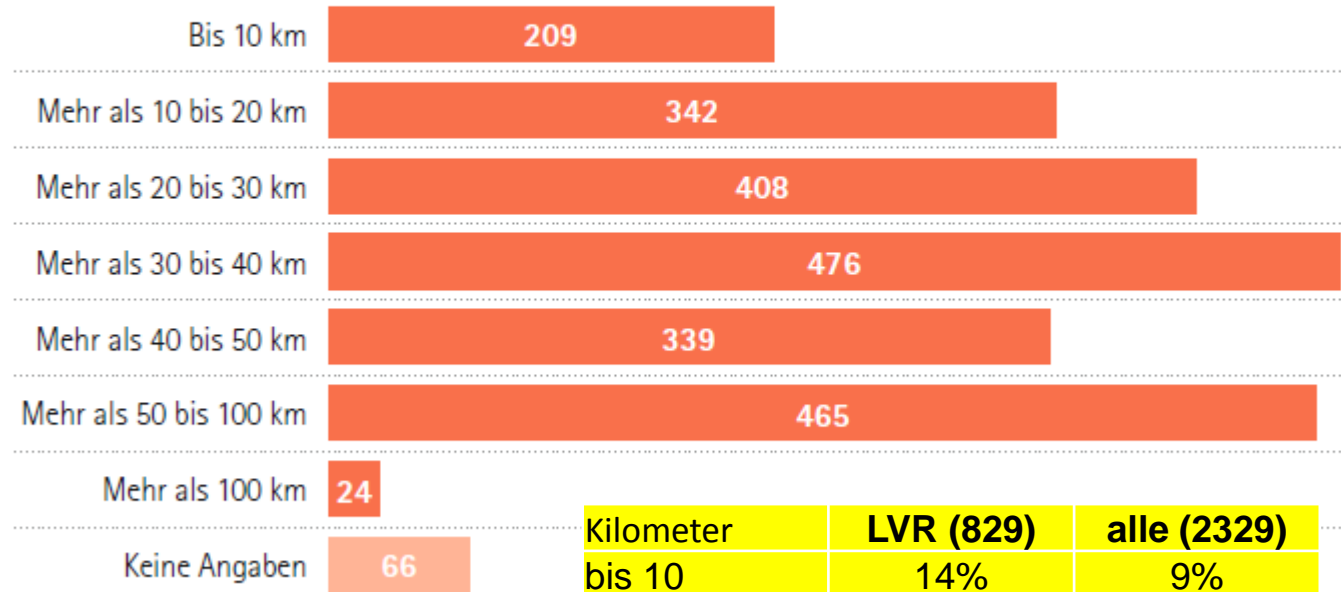


# PENDLERMOBILITÄT

## Wie weit wird gependelt?

Abbildung 16: Pendlerbefragung 2017 – Entfernung zwischen Wohn- und Arbeitsort (Bahnhofs- und Betriebsbefragung, N=2.329)

### Entfernung zwischen Wohn- und Arbeitsort



Quelle: KE-CONSULT/ISI, Pendlerbefragung 2017.

Kilometer	LVR (829)	alle (2329)
bis 10	14%	9%
10-20	17%	15%
20-30	17%	18%
30-40	19%	21%
40-50	10%	15%
50-100	22%	21%
mehr als 100	1%	1%

- AUSGANGSLAGE
- PENDLER IN KÖLN
- FELDSTUDIE
- ERGEBNISSE
- HANDLUNGS-EMPFEHLUNGEN

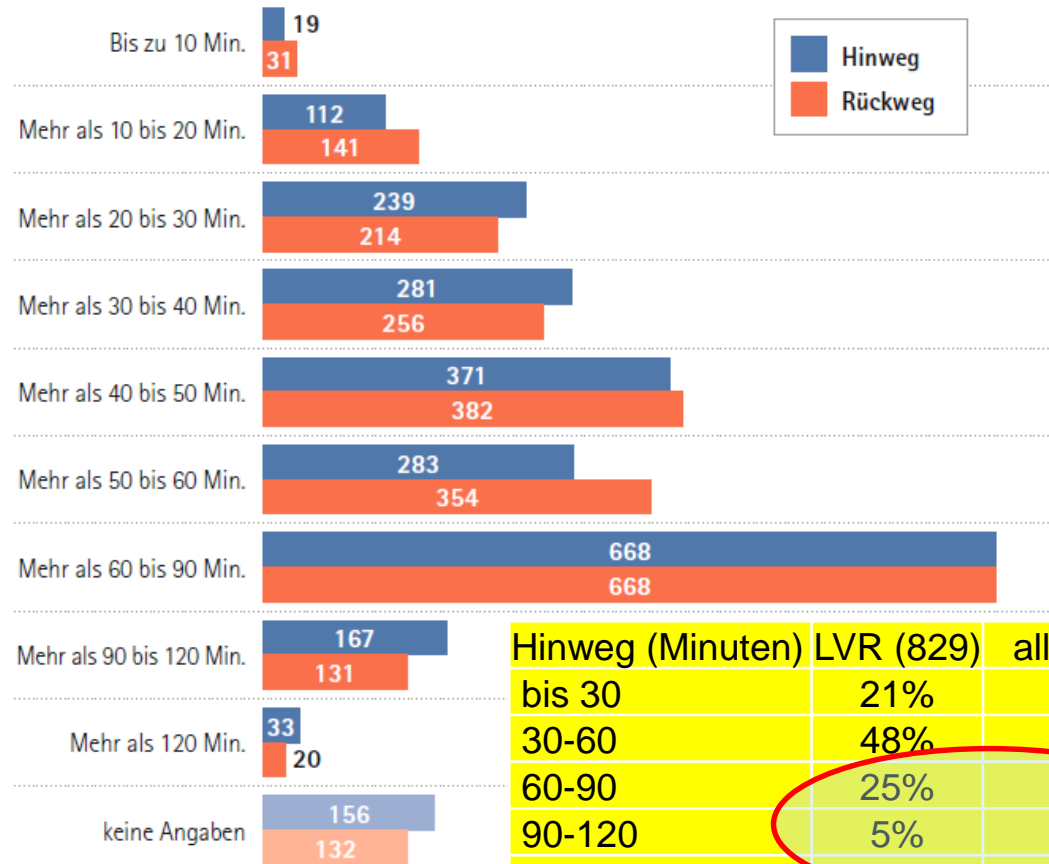


# PENDLERMOBILITÄT

## Wie lange wird gependelt?

Abbildung 17: Pendlerbefragung 2017 – Zeitbedarf zwischen Wohn- und Arbeitsort (Bahnhofs- und Betriebsbefragung, N=2.329)

### Zeitbedarf Arbeitsweg



Hinweg (Minuten)	LVR (829)	alle (2329)
bis 30	21%	17%
30-60	48%	43%
60-90	25%	31%
90-120	5%	8%
mehr als 120	1%	2%

Quelle: KE-CONSULT/ISI, Pendlerbefragung 2017.

AUSGANGSLAGE

PENDLER IN KÖLN

FELDSTUDIE

ERGEBNISSE

HANDLUNGS-  
EMPFEHLUNGEN

**KE-CONSULT**  
Kurte&Esser GbR

WIRTSCHAFTS- UND VERKEHRSBERATUNG

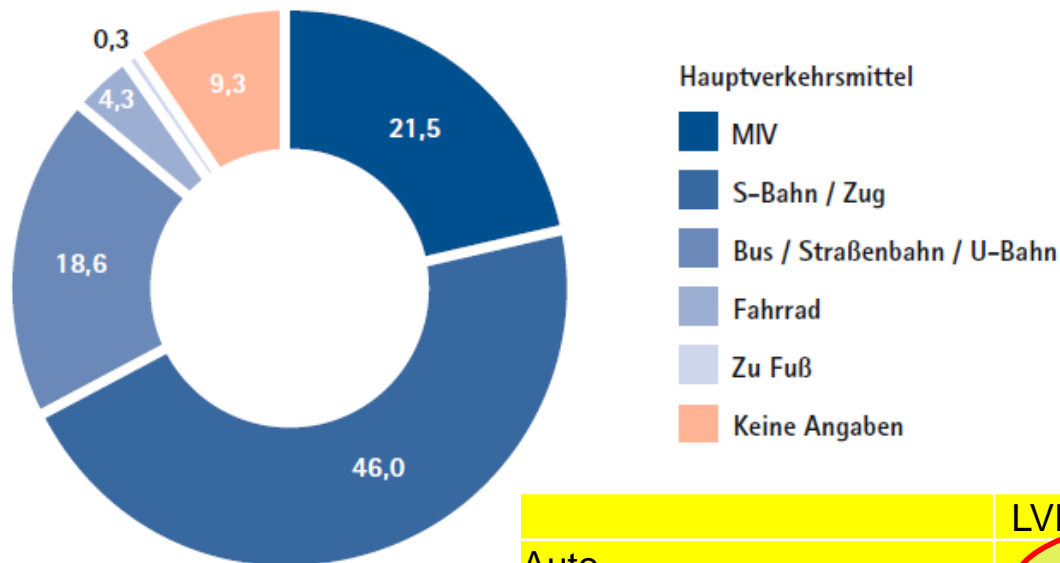
**isi** Köln GMBH



# PENDLERMOBILITÄT

## Welche Verkehrsmittel werden genutzt?

Abbildung 21: Pendlerbefragung 2017 – Hauptverkehrsmittel  
(Betriebsbefragung, N=1.384)



Angaben in Prozent.  
Quelle: KE-CONSULT/ISI, Pendlerbefragung 2017.

	LVR (829)	alle (2329)
Auto	19%	24%
Zug/S-Bahn	60%	51%
Bus/Straßenbahn/U-Bahn	15%	21%
Fahrrad	6%	4%
zu Fuß	0%	0%

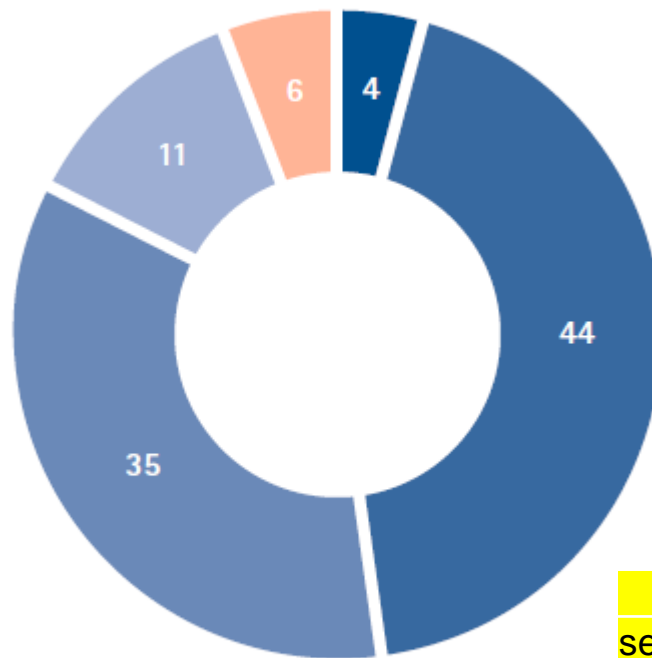
AUSGANGSLAGE  
PENDLER IN KÖLN  
FELDDSTUDIE  
ERGEBNISSE  
HANDLUNGS-  
EMPFEHLUNGEN



# PENDLERMOBILITÄT

## Sind die Pendler mit ihrem Arbeitsweg zufrieden?

Abbildung 23: Pendlerbefragung 2017 – Zufriedenheit mit Arbeitsweg (Bahnhofs- und Betriebsbefragung, N=2.329)



Sind Sie mit Arbeitsweg zufrieden?

- Sehr zufrieden
- Eher zufrieden
- Eher unzufrieden
- Sehr unzufrieden
- K.A.

	LVR (929)	alle (2329)
sehr zufrieden	7%	4%
zufrieden	50%	47%
unzufrieden	34%	37%
sehr unzufrieden	9%	12%

Angaben in Prozent.  
Quelle: KE-CONSULT/ISI, Pendlerbefragung 2017.

AUSGANGSLAGE

PENDLER IN KÖLN

FELDSTUDIE

ERGEBNISSE

HANDLUNGS-  
EMPFEHLUNGEN



# PENDLERMOBILITÄT

## Themenschwerpunkte

Zufriedenheit und Wichtigkeit von insgesamt 69 Themen in 5 Themenschwerpunkten

- Verkehrsnetze
- Züge
- Mobilitätsketten
- Bahnhöfe
- Mobilitätsmanagement

AUSGANGSLAGE

PENDLER IN KÖLN

FELDSTUDIE

ERGEBNISSE

HANDLUNGS-  
EMPFEHLUNGEN

16 Verkehrsnetz: Wie zufrieden sind Sie? Was ist Ihnen wichtig? Was wünschen Sie sich?

		Zufrieden? (1: sehr zufrieden; ...: 4: gar nicht zufrieden)	Wichtig? (1: sehr wichtig; ... 4: gar nicht wichtig)	Angebot/Verbesserung / Ausbau erwünscht? (sehr erwünscht, erwünscht, egal, dagegen)
snetz	Bahn-Verbindungen zwischen Wohnort und Arbeitsort	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub> <input type="checkbox"/> <sub>2</sub> <input type="checkbox"/> <sub>3</sub> <input type="checkbox"/> <sub>4</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub> <input type="checkbox"/> <sub>2</sub> <input type="checkbox"/> <sub>3</sub> <input type="checkbox"/> <sub>4</sub>	<input type="checkbox"/> sehr erw. <input type="checkbox"/> erw. <input type="checkbox"/> egal <input type="checkbox"/> dag.
	Anzahl Haltestellen	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub> <input type="checkbox"/> <sub>2</sub> <input type="checkbox"/> <sub>3</sub> <input type="checkbox"/> <sub>4</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub> <input type="checkbox"/> <sub>2</sub> <input type="checkbox"/> <sub>3</sub> <input type="checkbox"/> <sub>4</sub>	<input type="checkbox"/> sehr erw. <input type="checkbox"/> erw. <input type="checkbox"/> egal <input type="checkbox"/> dag.
	Fahrplan: Abfahrtzeiten / Taktdichte	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub> <input type="checkbox"/> <sub>2</sub> <input type="checkbox"/> <sub>3</sub> <input type="checkbox"/> <sub>4</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub> <input type="checkbox"/> <sub>2</sub> <input type="checkbox"/> <sub>3</sub> <input type="checkbox"/> <sub>4</sub>	<input type="checkbox"/> sehr erw. <input type="checkbox"/> erw. <input type="checkbox"/> egal <input type="checkbox"/> dag.



# PENDLERMOBILITÄT

## Prioritärer Handlungsbedarf

AUSGANGSLAGE

PENDLER IN KÖLN

FELDSTUDIE

ERGEBNISSE

HANDLUNGS-  
EMPFEHLUNGEN

### Themenbereich Verkehrsnetze

- Pünktlichkeit/Zuverlässigkeit
- Fahrkartenpreise
- Fahrplan: Abfahrtszeiten/Taktdichte
- Abstimmung der Fahrpläne
- Bahn-Verbindungen zwischen Wohnort und Arbeitsort (nur Nicht-Bahnpendler)

### Themenbereich Mobilitätsketten

- Aktuelle Infos über Verspätungen, Störungen
- App zur Steuerung (auf dem Weg)
- Anzeigetafel Bus/Bahnverbindungen
- Erreichbarkeit des Bahnhofs mit Pkw (nur Nicht-Bahnpendler)
- Erreichbarkeit des Bahnhofs mit Bus/Bahn (nur Nicht-Bahnpendler)

### Themenbereich Züge

- Kapazität/Zuggröße/Plätze
- Verfügbarkeit von W-LAN
- Komfort (WC, Steckdosen)
- Sicherheit durch Personal
- Barrierefreiheit
- Infos Bus/Bahnverbindungen (nur Nicht-Bahnpendler)
- Sauberkeit/Bequemlichkeit (nur Nicht-Bahnpendler)
- Sicherheit durch Kameras (nur Nicht-Bahnpendler)

### Themenbereich Bahnhöfe

- Toiletten und Waschräume
- Aufenthaltsräume/Sitze
- Erscheinungsbild/Sauberkeit
- Sicherheit durch Personal



# Betriebliches Mobilitätsmanagement - systematische Analyse und Optimierung der unternehmenseigenen Verkehrsbedarfe

AUSGANGSLAGE

PENDLER IN KÖLN

FELDSTUDIE

ERGEBNISSE

HANDLUNGS-  
EMPFEHLUNGEN

## Mitarbeiter

- Zufriedenheit, Gesundheit von Mitarbeitern
- Mitarbeiter-Motivation
- Attraktivität als Arbeitgeber

## Gesamtwirtschaftlicher Beitrag

- Verbesserung des ökologischen Fußabdrucks
- Entlastung der Verkehrsinfrastruktur

## Betriebliche Aspekte

- Entlastung der werkseigenen und werksnahen Infrastruktur
- Verbesserung des Firmenimages
- Kostensenkungen



Die Betriebe sind ein wichtiger Hebel bzw. Multiplikator zur Stärkung des Umweltverbundes!



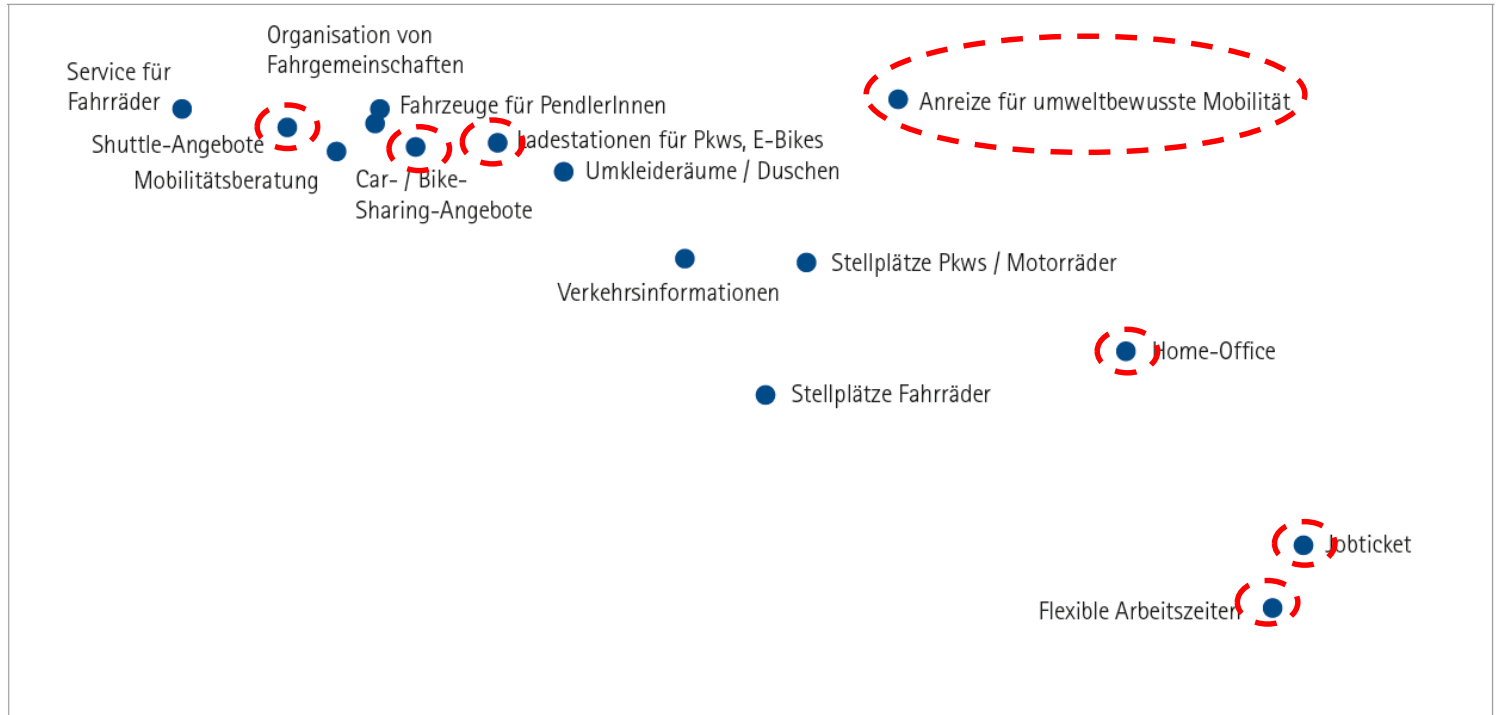
# PENDLERMOBILITÄT

## Wie ist die Zufriedenheit mit Betrieblichem Mobilitätsmanagement?

AUSGANGSLAGE  
PENDLER IN KÖLN  
FELDSTUDIE  
ERGEBNISSE  
HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Handlungsbedarf Priorität 2:  
WENIGER WICHTIG und UNZUFRIEDEN

Handlungsbedarf Priorität 1:  
WICHTIG und UNZUFRIEDEN



Schön zu haben:  
WENIGER WICHTIG und ZUFRIEDEN

Stärken:  
WICHTIG und ZUFRIEDEN

● Bahnpendler (N=1.581)

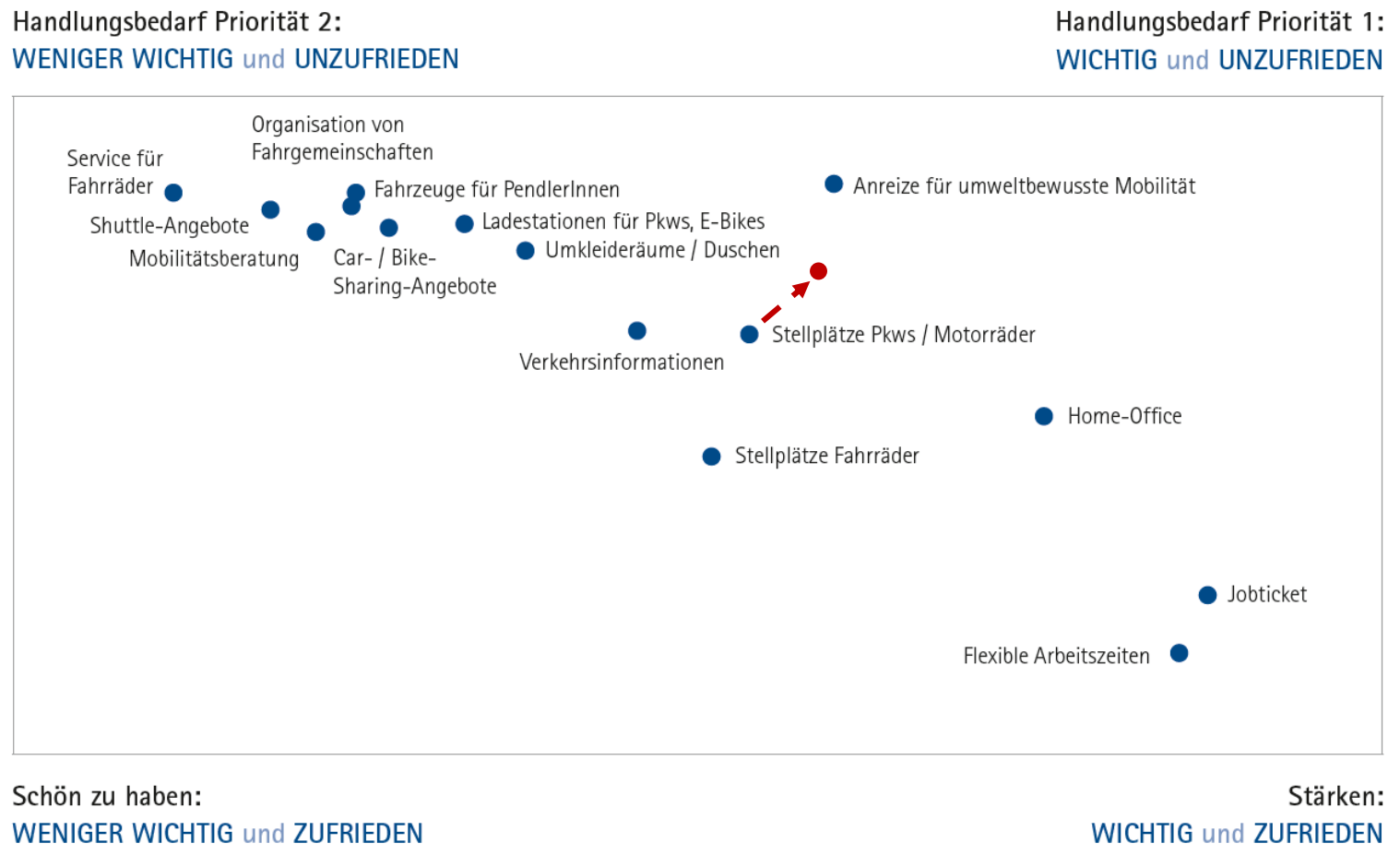




# PENDLERMOBILITÄT

## Sicht der Nicht-Bahnpendler auf das Betriebliche Mob.man.

AUSGANGSLAGE  
 PENDLER IN KÖLN  
 FELDSTUDIE  
 ERGEBNISSE  
 HANDLUNGS-  
 EMPFEHLUNGEN





# PENDLERMOBILITÄT

## Wie sieht man das Betr. Mobilitätsmanagent beim LVR?





# PENDLERMOBILITÄT HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

## Der „5-Punkte-Plan“ für Bahnpendler in Köln

AUSGANGSLAGE

PENDLER IN KÖLN

FELDSTUDIE

ERGEBNISSE

**HANDLUNGS-  
EMPFEHLUNGEN**

Zur Verbesserung der Situation für Bahnpendler in Köln wird der folgende „5-Punkte-Plan“ vorgeschlagen:

- 1 Mehr Züge und modernere Ausstattung** – Erhöhung der Kapazität, der Zuggröße und der Plätze, Verfügbarkeit von W-LAN, besserer Komfort und mehr Sicherheit durch Personal
- 2 Fahrplanoptimierung und Erhöhung der Taktdichte** – Verbesserung der Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit und bessere Abstimmung der Fahrpläne
- 3 Modernere Informations- und Steuerungsangebote für unterwegs** – Verlässliche und aktuelle Informationen über Verspätungen und Störungen, Einsatz neuer Medien wie Apps zur Steuerung sowie Anzeigetafeln über Bus- / Bahnverbindungen
- 4 Aufwertung und Modernisierung der Bahnhöfe** – das gilt insbesondere für Toiletten und Waschräume, Aufenthaltsräume / Sitze und das Erscheinungsbild / Sauberkeit, aber auch für die optimale Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger (Stichwort: Moderne Mobilität)
- 5 Umsetzung eines Betrieblichen Mobilitätsmanagements in den Unternehmen** – Schaffung von Anreizen für umweltbewusste Mobilität in den Betrieben

**KE-CONSULT**  
Kurte&Esser GbR

WIRTSCHAFTS- UND VERKEHRSBERATUNG

**isi** Köln GMBH

# LVR Mobilitätsmanagement am Standort der Zentralverwaltung in Köln-Deutz

Umweltausschuss 21.6.2018

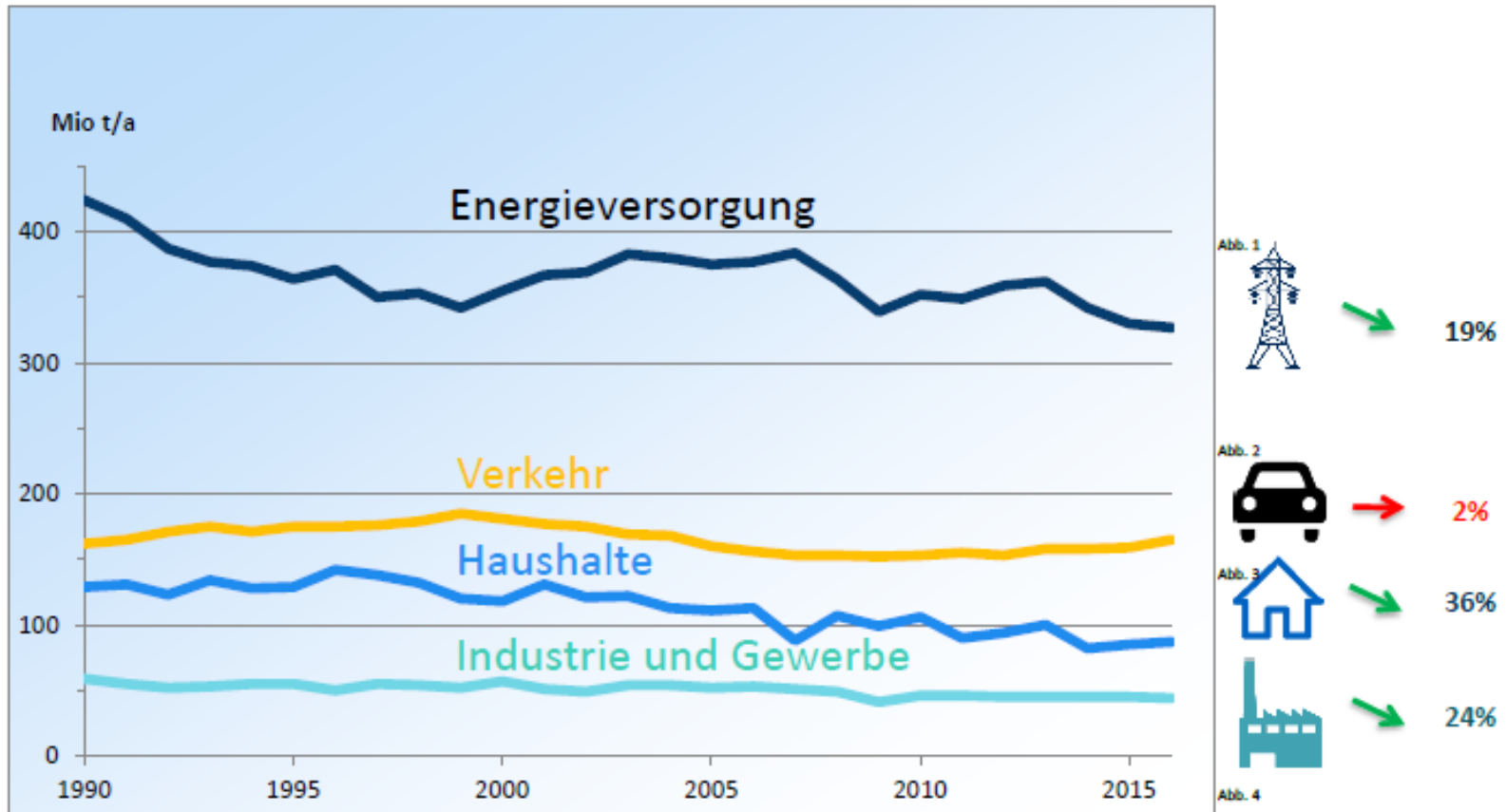
LVR Stabstelle Umwelt/Umweltverträglichkeit, Energiebericht, Klimaschutz,  
Controlling Baumaßnahmen, BFC-Verfahren

## Hintergrund und Anlass im LVR

- Mobilitätsmaßnahme aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept
- Umsetzung Stabstelle Umwelt in Kooperation mit dem FB Einkauf und Dienstleistungen
- Zunehmende gesellschaftliche Anforderungen
- Perspektivenwerkstatt 2006 + 2018
- IHK Lehrgang „Betriebliches Mobilitätsmanagement“
- Berücksichtigung Mobilitätsaspekte beim Neubau LVR-Haus am Ottoplatz
- Steigendes Interesse der Mitarbeitenden an Mobilitätsthemen
  
- Analyse auf Basis der Ergebnisse der Befragung zur Pendlermobilität (IHK Köln + KE Consult; 829 MA beteiligt; Rücklauf ca.40% ), der Umwelterklärungen der ZV, den Ergebnissen der Mobilitätspilotstudie Düren und dem Klimaschutzkonzept



## Emissionsentwicklung nach Sektoren 1990 – 2016



Quellen: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/12188/umfrage/co2-emissionen-durch-verkehr-in-deutschland-seit-1990/>  
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/12189/umfrage/co2-emissionen-durch-haushalte-in-deutschland-seit-1990/>  
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/12184/umfrage/co2-emissionen-der-industrie-in-deutschland-seit-1990/>  
<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/12182/umfrage/co2-emissionen-der-energiewirtschaft-in-deutschland-seit-1990/>

## Lärmkarte Stadt Köln



- Nach der EU-Lärmschutzrichtlinie müssen alle EU-Staaten die Lärmbelastung in Ballungsräumen auf detaillierten Karten erfassen und auf dieser Grundlage Aktionspläne erstellen.
- Für die Stadt Köln liegen bereits „Lärmkarten“ und ein Aktionsplan Lärm vor. Der Standort der ZV liegt in einem „lärminintensiven“ Bereich.
- Nach Angaben der EU-Kommission ist Lärm durch Straßen-, Schienen- und Flugverkehr nach der Luftverschmutzung die häufigste Ursache für vorzeitige Todesfälle.

## Zunehmende Verkehrsbelastung

- Autofahrer standen in Köln 2017 durchschnittlich 40 Stunden im Stau
- Laut ADAC Staustatistik gab es 2017 auf der A1 Köln bis Euskirchen einen Gesamtstau von 12.840 Kilometern
- Die Baustellenplanung für 2018 prognostiziert eher noch eine weitere Stauzunahmen
- Daher Individualverkehre vermeiden wo es möglich ist





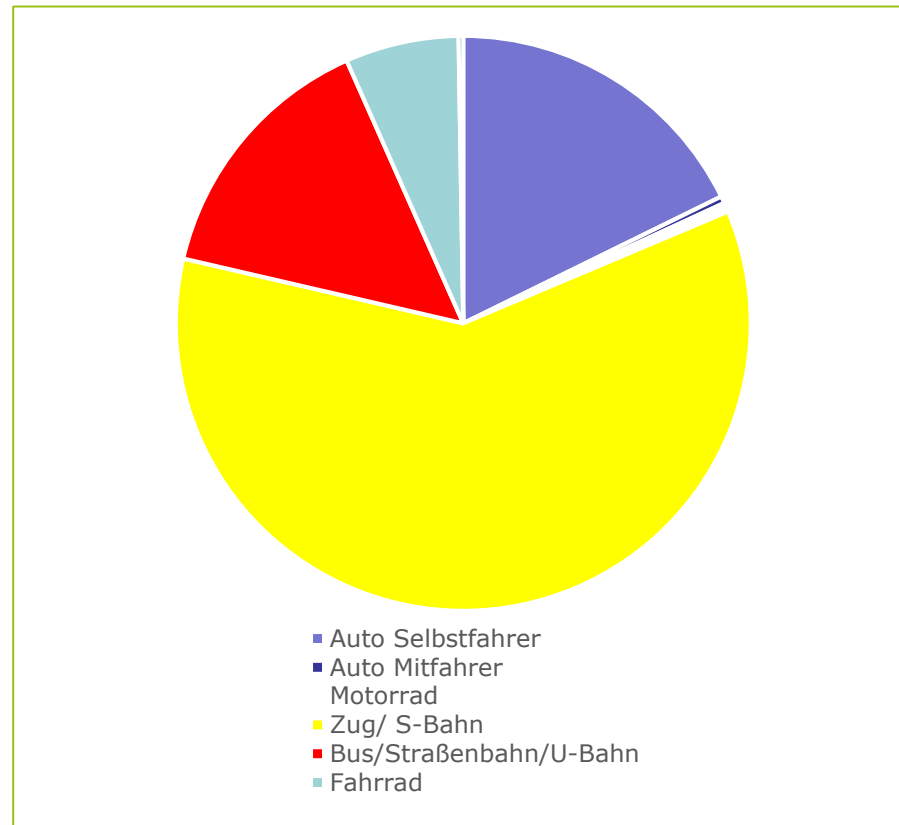
## Fahrverbote

- Grenzwerte für Stickstoffoxide in Köln werden regelmäßig überschritten
- die EU-Kommission hat Deutschland und fünf weitere Länder verklagt
- neben langfristigen Lösungen sind mögliche Fahrverbote für Dieselfahrzeuge eine kurzfristige Möglichkeit zur Luftreinhaltung

Da die LVR ZV relativ zentrumsnah liegt, könnte der Standort von eventuellen Fahrverboten direkt betroffen sein und muss entsprechende Maßnahmen ergreifen (z.B. Euro 6d-Temp)



## Anteil der Verkehrsträger in der ZV



- etwa 75% der Mitarbeitenden kommen mit dem ÖPNV zur Arbeit
- Die Anzahl an Mitfahrenden im Auto ist mit unter 1% sehr gering
- ca. 6% nutzen Fahrrad
- 18% der befragten Personen sind Selbstfahrer

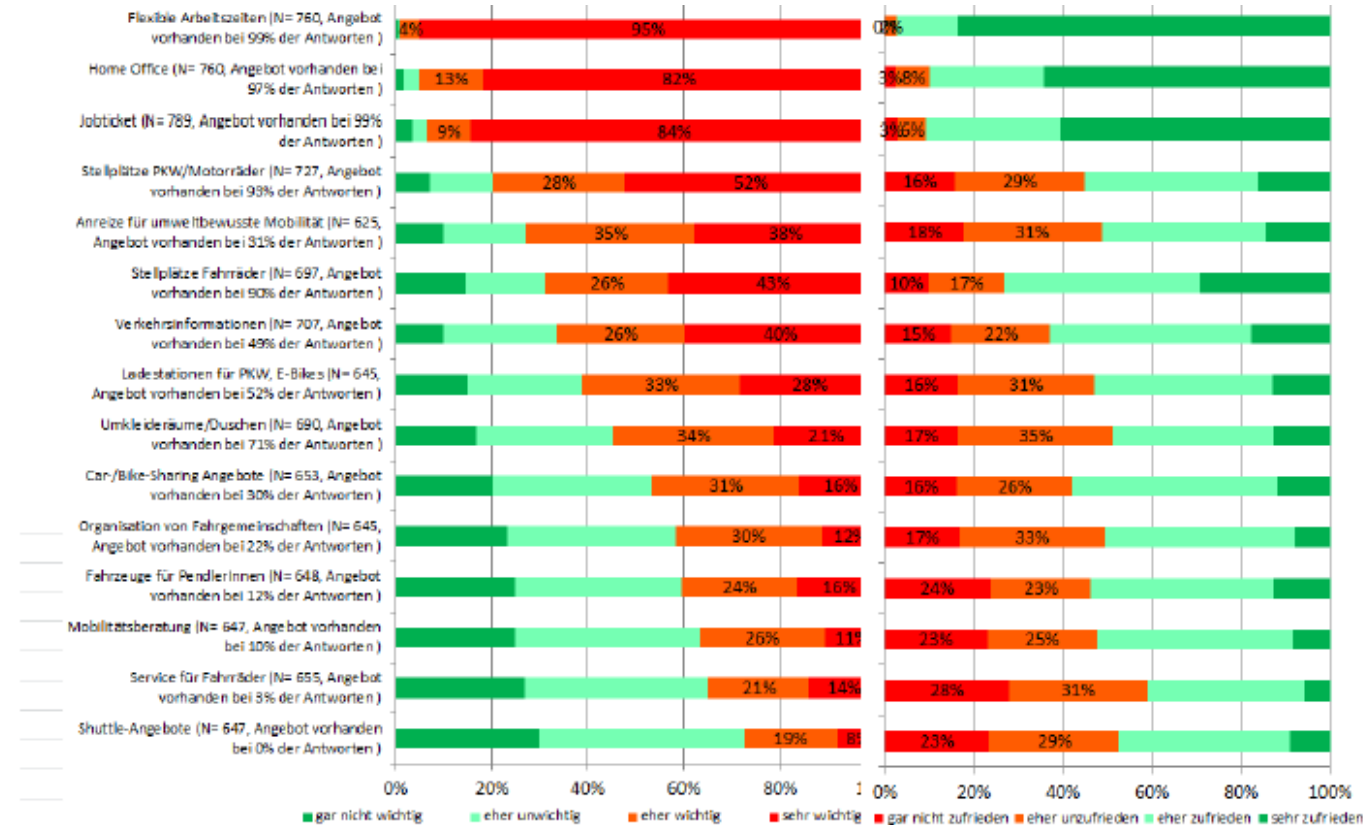
	Prozent
Auto Selbstfahrer	18
Zug/ S-Bahn	60
Bus/Straßenbahn/U-Bahn	15
Fahrrad	6
Mitfahrer; Fuß; Motorrad	1
	100

## Potentiale zur Verkehrsvermeidung

- Sehr hoher Anteil an ÖPNV Nutzung, weiter informieren und sensibilisieren
- Umstiegspotentiale sind erkennbar im Bereich Umstieg vom ÖPNV auf Fahrrad, Pedelec und E-Bike, insbesondere bei den Nutzenden von Straßenbahn etc. und zum Teil in den Bereichen Autoverkehr und S-Bahn
- Weitere Potentiale sind in der Verminderung der individuellen Einfahrten im PKW gegeben  $\implies$  Bilden von Fahrgemeinschaften + Multimodalität



## Auswertung Mobilitätsaspekte Mitarbeitende ZV (Befragung KE-Consult)



Die Grafik ist wie folgt zu interpretieren:

Die Balken auf der linken Seite zeigen die Wichtigkeit eines Themas für die Befragten an. Die Balken auf der rechten Seite zeigen die Zufriedenheit. Handlungsbedarf ist vor allem bei den Themen zu sehen, die für die Befragten wichtig sind und mit denen sie unzufrieden sind.

## Wichtige Aspekte der Auswertung der Pendlerbefragung

- **flexiblen Arbeitszeiten**, die Möglichkeit zum **Homeoffice** und das **Jobticket**, hier kann der LVR auch eine sehr hohe Zufriedenheit der MA nachweisen
- Die höchste Unzufriedenheit der MA ist beim Angebot für **Duschen und Umkleiden**
- Eher unzufrieden sind 59% der MA über den **Service für Fahrräder**
- Besonders im Bereich der **Informationsangebote zur nachhaltigen Mobilität** (Car- und Bikesharing, Organisation von Fahrgemeinschaften) ist nach Aussage der Befragten ein geringes Angebot vorhanden oder bekannt
- Besonders das Thema **Anreize für umweltbewusste Mobilität** ist wichtig für die MA, auch vor dem Hintergrund dass 49% der MA mit der aktuellen Situation unzufrieden sind



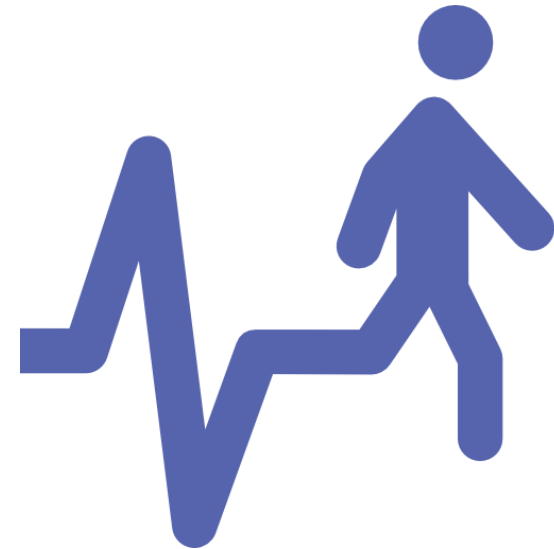
## Weitere umgesetzte Maßnahmen zum Mobilitätsmanagement in der ZV

- 18 Dienstfahräder (können beim jeweiligen Pfortendienst bestellt und abgeholt werden)
- 21 Ticket2000 des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (Preisstufe D)
- Jobticket Auslastung bei 82% (zusätzlich ist ein Winterticket verfügbar)
- Kopplung einer Parkberechtigung an das Jobticket zur Förderung ÖPNV und Nutzung des Angebotes „KVB-Rad“
- Duschen im LVR-Haus und im Landeshaus vorhanden
- Nutzung der Software „Autoplan“ zur Fahrzeugbuchung
- Nutzung des „Flottentools“ als Basis zur Ausschreibung KFZ
- Einrichtung von Videokonferenzräumen
- Anwendung TeamNet als Austauschplattform
- Möglichkeit zur Nutzung der LVR Cloud für Datenaustausch



## Gesundheitsaspekt Mobilität


- Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) im LVR bedeutet, betriebliche Strukturen und Prozesse so zu gestalten, dass die Arbeit, die Organisation und auch das individuelle Verhalten am Arbeitsplatz gesundheitsförderlich sind.
- Mobilität kann Stress verursachen und krank machen
- Mobilität fördert aber im Idealfall die Gesundheit: Ganzjahresfahrradfahrer „Winterradler“ sind statistisch gesünder als „Sommerradler“
- Personen die zu Fuß gehen sind statistisch am gesündesten, allerdings in Abhängigkeit des geeigneten Schuhwerkes



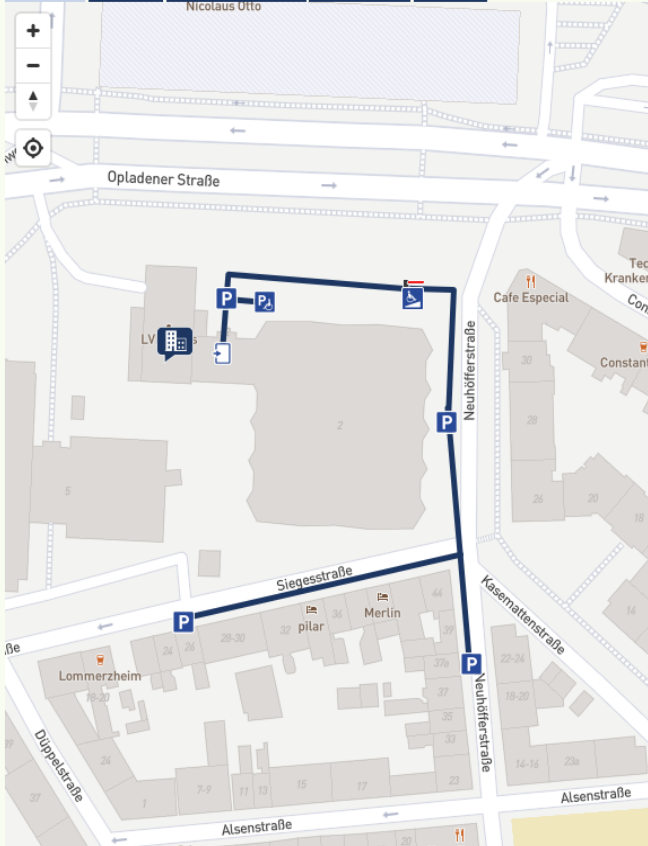
**Mobilität nicht nur abhängig vom Bedarf sondern auch vom Angebot und Anreizen.**

## Anreisehinweise über Anwendung „Wege zum LVR“

[www.wege-zum.lvr.de](http://www.wege-zum.lvr.de)

 LVR-Zentralverwaltung, LVR-Haus > Wegbeschreibung

Auto
Bus
Straßenbahn
U-Bahn
Zug



**Anfahrtsbeschreibung von Süden (über die A559):**

- Von der A4 / A59 auf die A559 wechseln.
- Am Autobahndeck der A559 weiter geradeaus fahren (Tunnel führt unter der Lanxess-Arena durch).
- Hinter dem Tunnel: Geradeaus weiter auf die Opladener Straße.
- An der zweiten Ampel biegen Sie links in die Neuhöffer Straße ein.
- Der Parkplatz des LVR-Hauses liegt direkt rechts. Bitte an der Schranke anmelden.

Umweltzone: ja

**Anfahrtsbeschreibung von Norden/Osten (über die A4):**

- Am Autobahnkreuz Köln-Ost auf die A4 Richtung Köln-Zentrum fahren.
- Ausfahrt Deutz/Messe.
- Über den Pfälzischen Ring bis zur Bahnunterführung.
- Hinter der Bahnunterführung an der Ampel rechts abbiegen in die Opladener Straße.
- An der zweiten Ampel biegen Sie links in die Neuhöffer Straße.
- Der Parkplatz des LVR-Hauses liegt direkt rechts. Bitte an der Schranke anmelden.

Umweltzone: ja

**Anfahrtsbeschreibung von Norden (über die A57):**

- Am Autobahndeck der A57 bitte links einordnen, um auf der Inneren Kanalstraße zu bleiben.
- Auf der Zoobrücke den Rhein überqueren.
- Ausfahrt Deutz/Messe.
- Über den Pfälzischen Ring bis zur Bahnunterführung.
- Hinter der Bahnunterführung an der Ampel rechts abbiegen in die

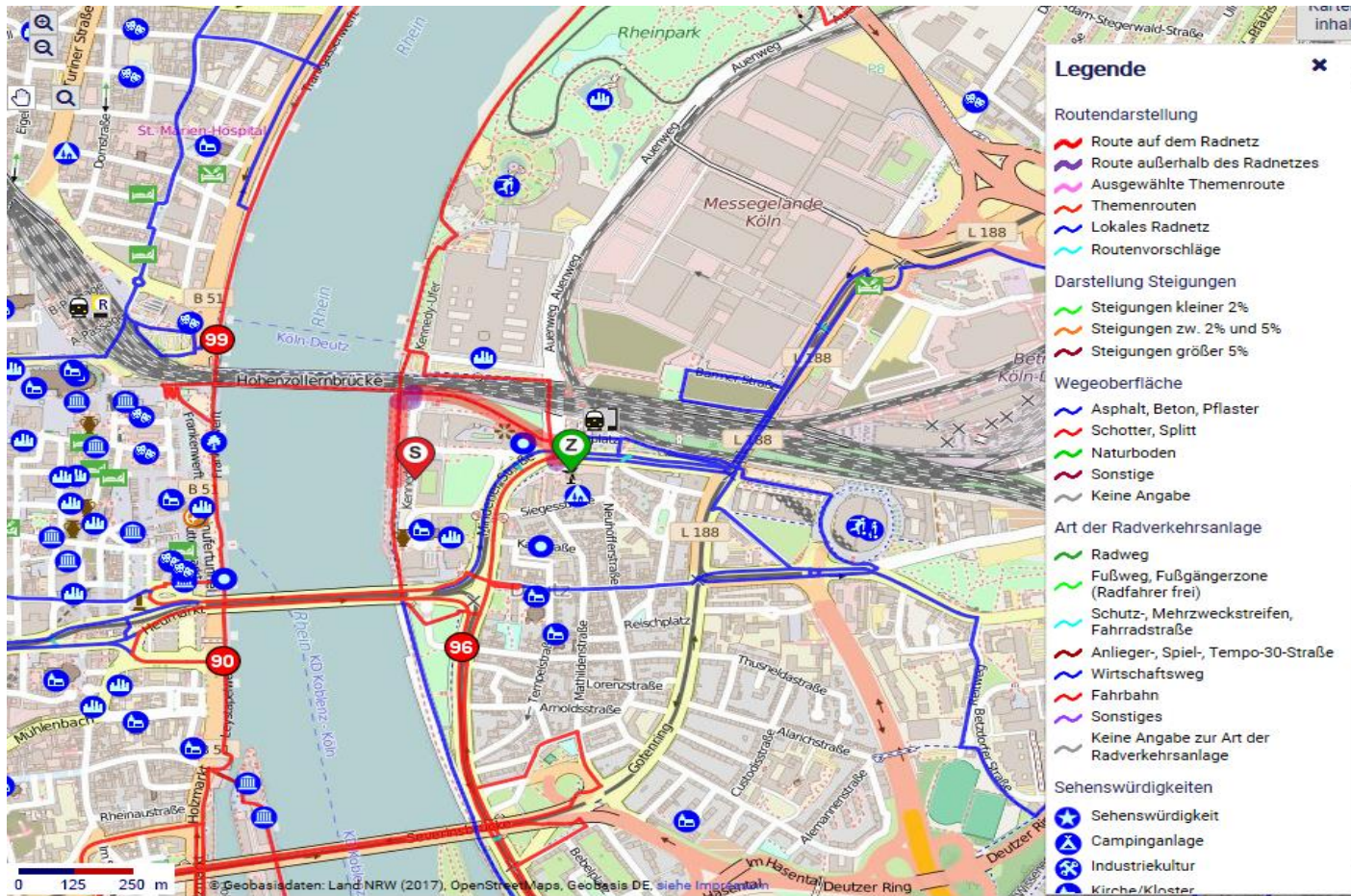


## ÖPNV Anbindung

- Deutsche Bahn: Bahnhof Köln Messe/Deutz
- Buslinien 150, 250, 260
- Straßenbahn (Linien 1 und 9) Haltestelle "Deutzer Freiheit" oder "Bahnhof Deutz/Messe"
- Straßenbahn (Linie 7): Bis zur Haltestelle „Deutzer Freiheit“
  
- In erweiterter Entfernung liegen die Linien 3 und 4 und auch der Hauptbahnhof Köln ist fußläufig erreichbar (13 Minuten vom Landeshaus / 16 Minuten vom LVR-Haus). Der Heumarkt und die dort vorhandenen (regionalen) Buslinien sind zu Fuß vom Landeshaus in 15 Minuten zu erreichen.
  
- Carsharing Station Flinkster (Ottoplatz) + Cambio (Landeshaus) + Taxistände



## Fahrradmobilität am Standort ZV



## Beispiel Fahrrad Aspekte am Standort ZV

### LVR-Haus:

- 16 überdachte Fahrradstellplätze
- Im abschließbaren Fahrradraum gibt 23 Fahrradstellplätze
- Dusche ist in der Tiefgarage vorhanden



### Landeshaus:

- zwei Fahrradabstellflächen (30 + 25 Fahrradstellplätze)
- Zufahrt über 5% Rampe
- Dusche ist im Gebäude vorhanden
- Weitere Stellplätze am Standort verfügbar

## Mobilitätsaspekt Wetter



Freitagmorgen 8:15  
bei gutem Wetter



Montagmorgen 8:15  
bei schlechtem Wetter

## LVR Fuhrpark

- 5 Transporter
- 
- 2 Busse (9-Sitzer inkl. Fahrerplatz)
- 40 Poolfahrzeuge davon 2 Elektrofahrzeuge + 4 Erdgas/Benzin Fahrzeuge
- 3 LKW (Benzin + Diesel + Erdgas)
- Fahrzeuge werden getankt und gewaschen
- Einweisungen bei der Nutzung des Elektroautos
- Fahrdienst koordiniert Fahrgemeinschaften
- Führerscheinkontrolle und Wartung der Fahrzeuge



## Parkplatzsituation am Standort für die Mitarbeitenden

- Insgesamt gibt es am dezentralen Standort der ZV **637 PKW Stellplätze**
- Die Tiefgarage im **LVR-Haus** bietet **197 Stellplätze**
- Parkflächen vor dem LVR-Haus (mit Ausnahme der Besucherflächen) **46 Stellplätze**
- Parkplatz hinter der Hohenzollernbrücke am Rheinufer **50 Stellplätze** sowie der Charles-de-Gaulle-Platz **69 Stellplätze**



## Analyse von Handlungsfeldern und Entwicklung von Maßnahmen

- Verkehrsvermeidung durch die Umgestaltung von Arbeitswegen
- Prüfung von Alternativen durch eine Anpassung der Verkehrsmittelwahl durch eine optimierte Reiseplanung
- die Steigerung der Effizienz durch Anpassungsmaßnahmen
- verbesserte Kommunikation und Organisation von Mobilitätsthemen für die Mitarbeitenden der ZV



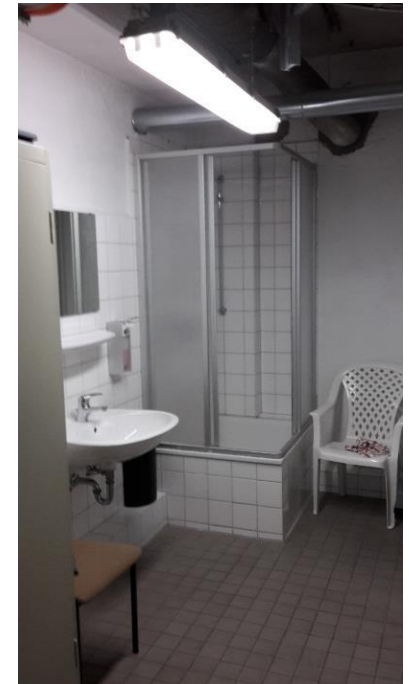
## Maßnahmenvorschläge im Handlungsfeld Verkehrsvermeidung durch die Umgestaltung von Arbeitswegen:

ÖPNV Anteil von ca. 75% durch hohe Jobticket-Nutzung:

- **Maßnahme Bike-Sharing (KVB oder Fordrad)**

14% der MA die in einem Radius von 10km Entfernung = Potentiale zum Radfahren (besonders Pedelecnutzung):

- **Maßnahme Information und Nutzung von Pedelecs**
- **Maßnahme Förderung von „Ganzjahresradfahrenden“ (Winterradlern)**
  - Duschen**
  - Möglichkeiten zum Umziehen (sicher und geschützt)**
  - Möglichkeiten zum Trocknen von Kleidung**





## Maßnahmen im Handlungsfeld Prüfung von Alternativen

- **Maßnahme Reisemanagement**
- **Maßnahme Prüfung Einsatz von Lastenfahrrädern**



## Maßnahmen im Handlungsfeld Effizienz durch Anpassungsmaßnahmen

- **Maßnahme LVR-Fuhrparkstrategie**



## Handlungsfeld Kommunikation und Organisation

- Laut Pendlerbefragung am Standort ZV sehen die MA hier noch Verbesserungspotentiale
- **Maßnahme Bewerben und Schaffen von neuen Anreizen zur Bildung von Fahrgemeinschaften**
- **Maßnahme Teilnahme an Radwettbewerben**
- **Maßnahme Informationen zur Mobilität**
- **Maßnahme Mobilitätsaustausch**



## Verstetigung des Mobilitätsmanagements am Standort



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**



[www.lvr.de](http://www.lvr.de)

Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) arbeitet als Kommunalverband mit rund 18.000 Beschäftigten für die 9,4 Millionen Menschen im Rheinland. Mit seinen 41 Schulen, zehn Kliniken, 19 Museen und Kultureinrichtungen, drei Heilpädagogischen Netzen, vier Jugendhilfeeinrichtungen und dem Landesjugendamt erfüllt er Aufgaben, die rheinlandweit wahrgenommen werden. Der LVR ist Deutschlands größter Leistungsträger für Menschen mit Behinderungen und engagiert sich für Inklusion in allen Lebensbereichen. „Qualität für Menschen“ ist sein Leitgedanke.

Die 13 kreisfreien Städte und die zwölf Kreise im Rheinland sowie die StädteRegion Aachen sind die Mitgliedskörperschaften des LVR. In der Landschaftsversammlung Rheinland gestalten Politikerinnen und Politiker aus den rheinischen Kommunen die Arbeit des Verbandes.